



# St. Sebastiangrundschule Darup

---

*Umsetzung des Schulkonzeptes Natur und  
Schaffung eines naturnahen Außenbereiches*

---

**Verfasser:** Frau Eismann, Gemeinde Nottuln  
Herr Lechtenberg, Gemeinde Nottuln  
Herr Ubbenhorst, Landschaftsarchitekt

**Datum:** 30.03.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>AUSGANGSSITUATION .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>PROBLEMSTELLUNG UND ZIELSETZUNG .....</b>	<b>4</b>
2.1	BESCHREIBUNG IST-ZUSTAND .....	4
2.2	NEUGESTALTUNG .....	6
<b>3</b>	<b>PROJEKTPLAN.....</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>ZIELSETZUNG.....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>LAGEPLAN .....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>KLIMAWIRKUNG .....</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>ZEITPLAN.....</b>	<b>11</b>
<b>8</b>	<b>VERGABEVERFAHREN.....</b>	<b>12</b>
<b>9</b>	<b>AUSSCHREIBUNG.....</b>	<b>12</b>

## 1 Ausgangssituation

Die Sebastianschule liegt in einer Gemeinde mit ländlichem Charakter. Sie ist die einzige Grundschule am Ort Darup und wird vom Schulverwaltungsamt Nottuln betreut. Die meisten Kinder erreichen zu Fuß die Schule, 22 Kinder wohnen in den Außenbezirken und sind auf den Schulbus angewiesen. Zurzeit besuchen 109 Kinder die Schule und werden von sieben Lehrerinnen unterrichtet.

Seit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wendet die Grundschule das Konzept des gemeinsamen Lernens an. Die Kinder sollen sich in der Schule wohlfühlen und mit Spaß und Freude lernen. Wir legen Wert auf die Herausbildung sozialer Fähigkeiten, die sich nur in einer Gemeinschaft entwickeln können. Die Grundschule ist einzügig und verfügt über zwei jahrgangsübergreifende Eingangsklassen. Das Anliegen ist, jedes Kind seinen Möglichkeiten entsprechend zu fördern. Ein wesentlicher Ausgangspunkt für den Lernerfolg ist die Rücksichtnahme auf die Persönlichkeit des Kindes. Durch individuelle Förderung sollen alle Kinder zu einem Lernerfolg geführt werden.

Nach Auszeichnung als „Schule der Zukunft“ und mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 arbeiten die Lehrer und Kinder nach einem neuen Schulkonzept. Dabei versteht sich die Sebastianschule als Natur- und Umweltbildungsstation. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld, dem NABU, dem Biologischen Zentrum Lüdinghausen, dem St. Marien Kindergarten in Darup sowie weiteren Institutionen und mehreren ortsansässigen Personen aus Darup machen die Kinder in Projekten Naturerfahrungen. So wird die Sensibilität für Natur und Umwelt gefördert sowie der verantwortungsbewusste Umgang damit. Der Schulhof ist derzeit keines Falls naturnah bzw. ist es hier nicht möglich Umwelterfahrungen oder naturnahe Experimente durchzuführen. Es gibt große versiegelte Flächen und nur wenig „Grün“, so dass es auch keine Möglichkeiten der Hitzeminderung gibt.

Nach einem Brandereignis 2020 entsteht ein Teilneubau an der Grundschule, der lt. Bauzeitenplan voraussichtlich im November 2023 fertiggestellt sein wird. Im Rahmen des Teilneubaus müssen auch die Außenanlagen neu überplant werden.



## 2 Problemstellung und Zielsetzung

### 2.1 Beschreibung IST-Zustand

Der Schulhof ist bisher geprägt von vielen Pflaster- und Asphaltflächen, teilweise mit aufgemalten Springspielen. Außerdem steht ein Tor und Basketballkorb, sowie eine Tischtennisplatte auf der Asphaltfläche. Vor der Schule gab es eine Rasenfläche mit im Kreis aufgestellten Betonsteinen, welches als sogenanntes „grünes Klassenzimmer“ genutzt wurde. Ein kleiner Teil war als Spielplatz mit Spielgeräten abgetrennt. In diesem Bereich steht derzeit eine Containeranlage, die als Ersatz für das Lehrerzimmer und Toilettenanlagen dient und wieder abgebaut wird, wenn der Teilneubau in Betrieb geht.

Die Aufenthaltsqualität auf dem Schulgelände ist sehr gering. Die Außenflächen sind beschädigt bzw. wurden durch die Bauarbeiten weiter verschlechtert, sodass hierdurch sicherlich das Verletzungsrisiko für alle Beteiligten steigt, sollten keine entsprechenden Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Außerdem fehlt im Ortskern von Darup eine zentrale Anlaufstation für die Kinder und Eltern. Insgesamt gibt es neben dem Schulhof mit Spielmöglichkeiten vier weitere Spielplätze im Ortsteil. Diese Spielplätze sind kleinflächig, liegen größtenteils eher am Ortsrand und bieten der Dorfgemeinschaft keine hohe Aufenthaltsqualität.

Die Gemeinde hat gegen Ende letzten Jahres (2022) bereits Außentermine wahrgenommen um die Flächen zu begutachten und in die Diskussion mit den Anwohnern zu gehen um auch die Wünsche seitens der Bevölkerung zu erfahren. Diese Überlegungen fließen jetzt in die Planung des neuen Schulhofes mit ein der als Spielfläche und Rückzugsort mit hoher Aufenthaltsqualität der Dorfgemeinschaft offensteht. Außerdem soll dadurch eine Hitzeminderung im Bereich des Schulhofes erreicht werden.

Um der Dorfgemeinschaft einen zentralen Anlaufpunkt bieten zu können und dem Konzept der Schule gerecht zu werden und die Auszeichnung Schule der Zukunft zu unterstützen, ist eine Sanierung der Außenfläche des Schulhofes aus Sicht der Verwaltung unumgänglich. Nachfolgend dokumentieren die Bilder den IST-Zustand des Außengeländes.



Ehemaliger Eingang (durch Brand zerstört)



Ehemaliges „Grünes Klassenzimmer“



Seitlicher Garten



Schulhof Rückseite



Schulhof

## 2.2 Neugestaltung

Bei der Neuplanung soll dem Anspruch der Ausrichtung zur Naturschule mehr Rechnung getragen werden und die Flächen mit natürlichen Materialien gestaltet werden. Gemeinsam mit der Schule und einem Fachplaner wurde ein Gesamtkonzept für die Neugestaltung des Schulgeländes erarbeitet das auch der Dorfgemeinschaft offenstehen soll.

Hierbei wurden verschiedene Bereiche geschaffen, die mit natürlichen „Abgrenzungen“ wie Hecken, Beete usw. voneinander getrennt werden. Es sollen möglichst viele Flächen entsiegelt werden, lediglich der umlaufende Weg, der auch als Rettungsweg dient und die Eingangsbereiche und Rampen werden gepflastert, wobei auch hier Hochbeete zur Unterbrechung eingeplant werden. Die Fläche im vorderen (nördlichen) Bereich soll als multifunktionale Fläche ausgebildet werden.

Im seitlichen (südlichen) Garten soll u.a. ein „grünes Klassenzimmer“ in Form eines Atriums aus Sandsteinblöcken entstehen, welches aus dem neu entstehenden Mehrzweckraum des Teilneubaus direkt zu erreichen ist. Der vorhandene Höhenunterschied von ca. 90 cm zwischen dem umlaufenden Weg und dem Garten soll mit Treppen/ Rampen mit natürlichen Materialien (s. Beispielbilder) überbrückt werden. Der seitliche (südliche) Garten enthält in Zukunft keine gebundenen Oberflächen mehr.



Im Anschluss an das neue Gebäude soll die Asphaltfläche aufgenommen werden und mit einer Sandfläche mit einem Klettergerüst erstellt werden. Die Ballspielfläche wird in den nördlichen Teil des Schulhofes verlegt und soll mit einem Hochbeet, sowie einer Hecke und einem Ballfangzaun abgetrennt werden.

Zusätzlich sollen zwei schattenspendende Bäume gepflanzt werden.



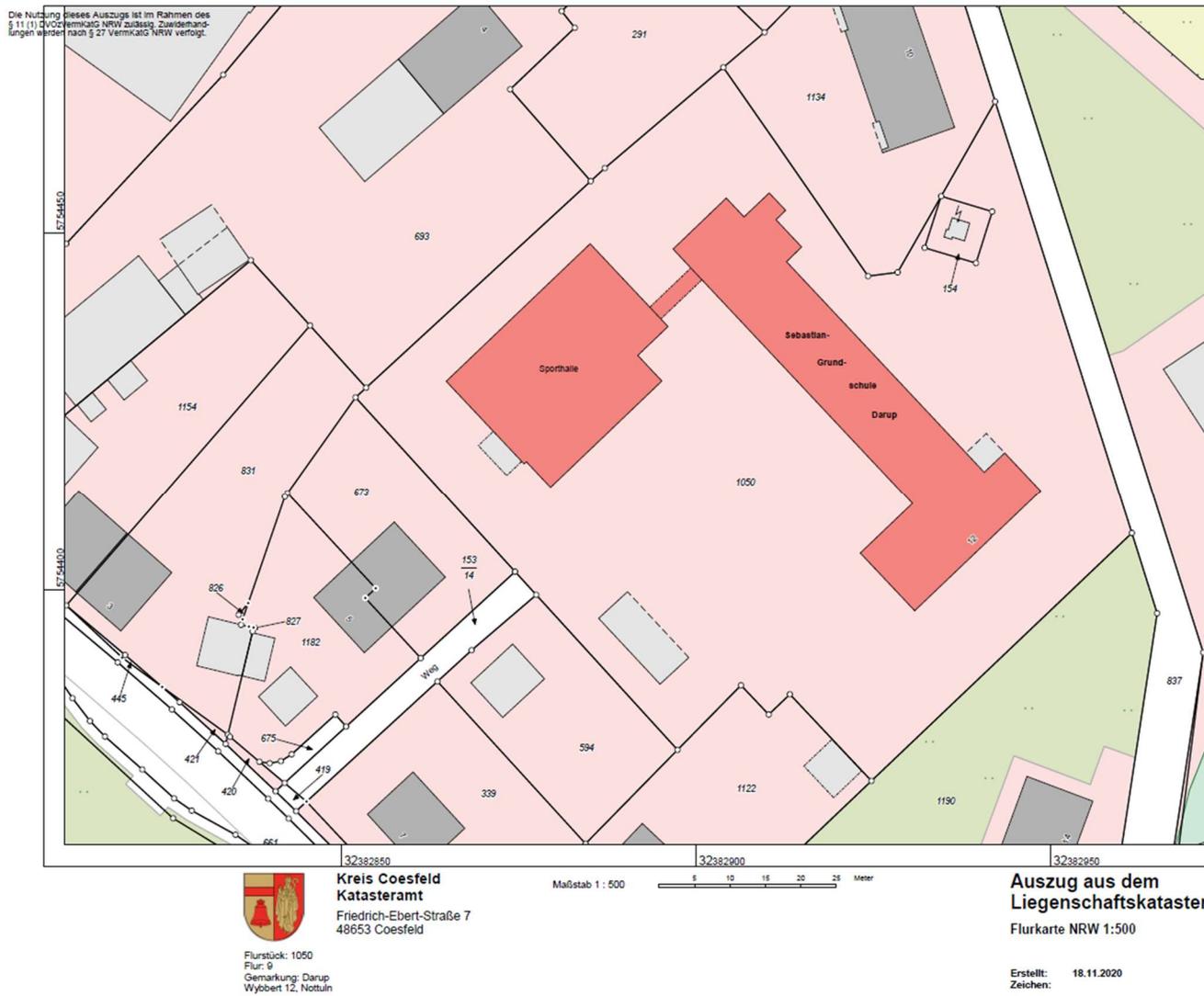
## 4 Zielsetzung

Durch die Schaffung eines Platzes für die Dorfgemeinschaft wird erreicht, dass die Begegnung und der soziale Austausch auch über die Schulzeit hinaus stattfinden kann. Der insbesondere als zentraler Platz zur Verfügung steht und der nicht als Missstand im Ortsbild gesehen wird. Neben den zuvor beschriebenen Punkten soll auch der Klimaschutz Berücksichtigung finden und die grüne Infrastruktur Vorort gestärkt werden, z. B. durch Entsiegelung der Flächen. Durch die Planung soll deutlich werden, dass eine nachhaltige Gestaltung und Aufwertung der Grün- und Freifläche sowie die Modernisierung der wassersensiblen Gestaltungselemente im öffentlichen Raum Berücksichtigung finden. Ein weiteres Ziel das mit dem Teilneubau sowie den Außenanlagen verfolgt wird, ist den Schülern ein bestmögliches Lernklima zu bieten.

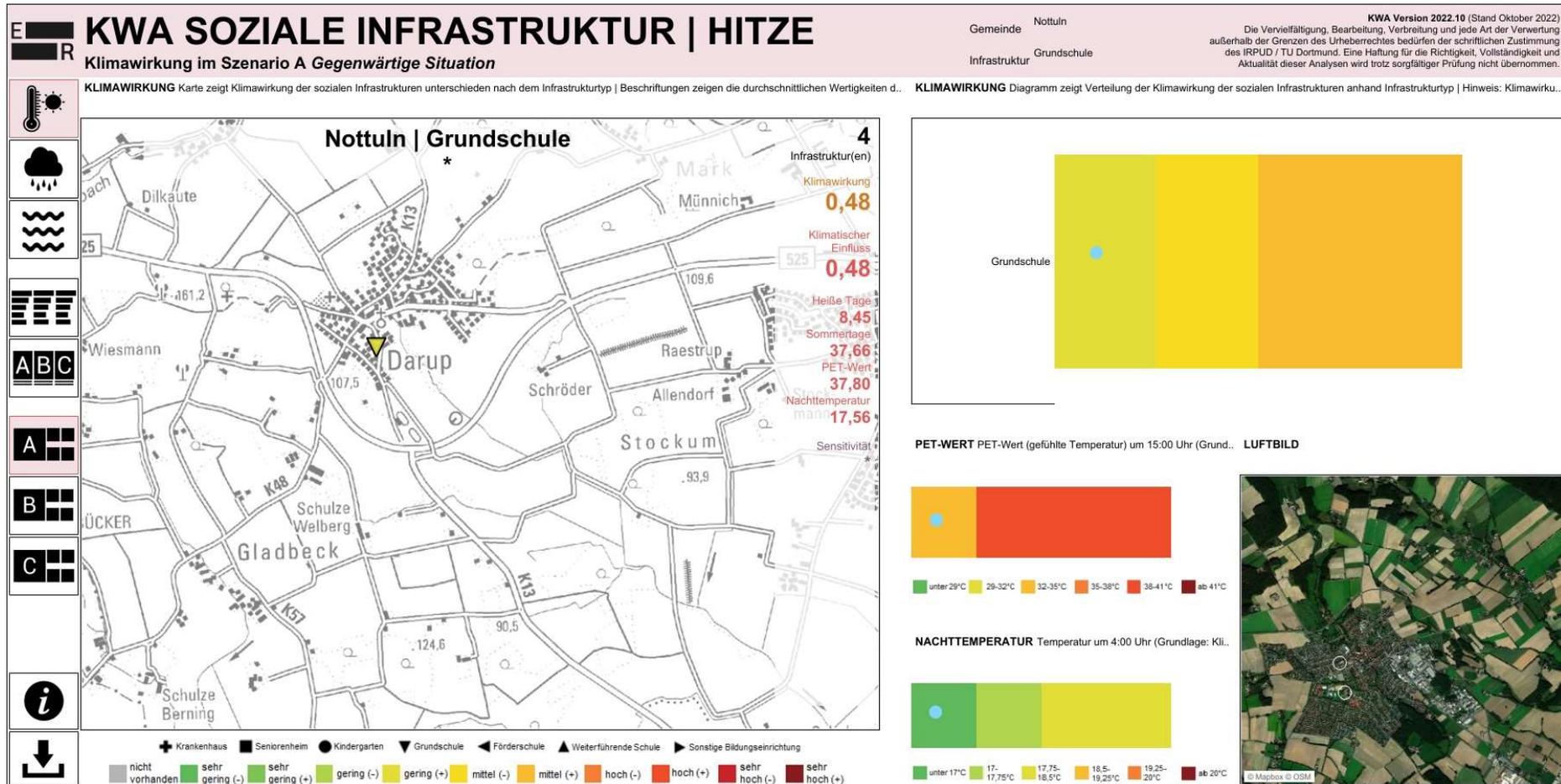
Damit diese Maßnahme in vollem Umfang umgesetzt werden kann ist die Gemeinde auf die Fördermittel angewiesen. Dies ist aufgrund der derzeit unsicheren Weltlage zurückzuführen. Da die Kommunen vielschichtigen Problemen ausgesetzt sind. Ob es Auswirkungen aus der Corona-Krise sind, die Flüchtlingskrise anlässlich des Ukraine-Konfliktes, die steigenden Personalkosten aufgrund der Tarifabschlüsse im kommunalen Bereich oder auch die verschiedenen Probleme im Bausektor z. B. fehlende Fachkräfte, Preissteigerungen, etc. Diese Auswirkungen belasten die Gemeinde finanziell auf vielen Ebenen, was die Finanzierung von Maßnahmen stark einschränkt oder das Projekt gar scheitern lässt.

Wichtig wäre in diesem Zusammenhang auch die Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns. Damit bei der Wiederherstellung des Schulhofes nach Möglichkeit keine Zeit verloren wird und die Fläche den Schülern sowie der Dorfgemeinschaft schnellstmöglich wieder zur Verfügung steht.

## 5 Lageplan



## 6 Klimawirkung



Die Auswirkungen auf den Klimawandel betreffen auch kleinere Ortschaften wie Darup. Da der Schulhof nicht mehr zeitgemäß ist und durch die Bauarbeiten stark beschädigt (Feuerwehrfahrzeuge beim Brand und schwere Baumaschinen) wurde, ist eine Überarbeitung des Außenbereiches unumgänglich. Dafür soll ein moderner und zukunftssicherer Schulhof für die Kinder geschaffen werden. Dabei sollen natürlich auch die Klimaauswirkungen berücksichtigt und Orte für Kinder geschaffen werden, die Schatten spenden sowie Hitzestauungen etc. vermeiden.

## 7 Zeitplan

Der Teilneubau der Schule soll nach den Herbstferien (Mitte Oktober 2023) in Betrieb gehen. Mit den Außenanlagen kann lt. derzeitigem Bauzeitenplan Mitte Juni 2023 begonnen werden. Damit die Aufträge rechtzeitig vergeben werden können, muss die Planung jetzt weiter fortgeführt werden, um frühzeitig mit den Ausschreibungen beginnen zu können. Um keine Zeit bei der Auftragsvergabe zu verlieren, wird ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt und die Maßnahme wie folgt umgesetzt:

	PM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Arbeitsprogramm	Aufwand in Tagen	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24
- Vor- u. Entwurfsplanung u. Kostenermittlung	7,00	x												
- Abstimmung mit Beteiligten	2,00	x												
- Qualifizierung der vorhandenen Unterlagen	2,00		x											
- Erstellung Förderantrag + erforderlicher Unterlagen	1,00		x											
<b>Erhalt Förderbescheid</b>														
- Gutachten (Boden, Lärm, Wärme etc.)	2,00				x									
- Vorbereitung des Leistungsverzeichnisse	8,00				x									
- Angebotsversand und Angebotsbearbeitung	3,00					x								
- Angebotsprüfung und Vergabe	7,00					x								
<b>Vergabe der Bauaufträge</b>														
- Baustelleneinrichtung, Vorarbeiten	1,00					x								
- Erdarbeiten	2,00					x	x							
- Entwässerung	3,00						x							
- Oberbau und Pflaster	15,00						x	x	x	x				
- Mauern und Stufen	5,00									x				
- Einfriedungen	3,00									x				
- Spielflächen	10,00									x	x	x	x	x
- Ausstattung	2,00													x
- Vegetationsflächen	10,00									x	x	x	x	x
- Abnahme ggfs. Mängelbeseitigung	3,00													x
<b>Fertigstellung</b>														
<b>Summe</b>	<b>77,00</b>													

## 8 Vergabeverfahren

Die Vergabe erfolgt über die vereinfachte Vergabe als öffentliche Ausschreibung über die Vergabestelle Lüdinghausen.

## 9 Ausschreibung

Nach Prüfung des eingereichten Antrages inklusive der dazugehörigen Unterlagen möchte die Gemeinde zeitnah nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der Maßnahme beginnen um diese schnellstmöglich umzusetzen. Dazu sollen nachfolgende Leistungen ausgeschrieben werden.

1. Vergabe – Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten
2. Vergabe – Erdarbeiten
3. Vergabe – Entwässerung
4. Vergabe – Oberbau und Pflaster
5. Vergabe – Mauern und Stufen
6. Vergabe – Einfriedungen
7. Vergabe – Spielflächen
8. Vergabe – Ausstattung
9. Vergabe – Vegetationsflächen

Der Planungsentwurf und die Kostenschätzung wurden durch ein Ingenieurbüro erarbeitet.